

# Spiritueller Impuls der Kath. Frauenbewegung St. Pölten

## „Aus dem Leben einer mutigen Frau: Heilige Klara von Assisi“

Was fasziniert mich an der heiligen Klara? Sie geht entschlossen den Weg des Evangeliums. Jesus ist ihr Weg, das erkennt sie durch das Beispiel des um 12 Jahre älteren Franziskus. Sie ist, obwohl sie kränklich ist, mutig genug, dass sie im Dialog mit den Mächtigen der Kirche ihre Berufung leben kann. Sie wird oft nicht verstanden, aber sie setzt ihr ganzes Vertrauen auf Gott, der ihr in Jesus sehr nahe ist. Sie will sein Spiegelbild sein.

### Freiwillig arm und großzügig für die Armen, auf den Spuren des hl. Franziskus

Palmsonntag 1211. Die junge Klara flüchtet aus dem Palazzo ihrer Familie in Assisi, weil sie künftig in Armut leben will. Franziskus, der sie in dieser Nacht an der Portiunkula Kapelle im Tal unterhalb von Assisi erwartet, wirft ihr ein kuttenähnliches Gewand über und vermittelt ihr als Obdach ein Benediktinerinnenkloster in Bastia Umbria. Vergebens versucht ihr Vater, Klara zur Rückkehr nach Hause zu bewegen.

### „Die armen Damen“

Das Beispiel Klaras findet Nachahmerinnen, auch ihre Mutter und ihre Schwester schließen sich ihr an, bald sind sie ungefähr vierzig Frauen. Franziskus nennt sie „die armen Damen“ und sorgt dafür, dass sie im kleinen Kloster von San Damiano unterkommen, in dem er selbst einmal ein wichtiges Bekehrungserlebnis gehabt hatte. Zwischen Klara und Franziskus herrscht völliger Einklang, sie nennt sich „sein Pflänzchen“ und begleitet die Mission der Brüder, zusammen mit ihren Mitschwestern, im Gebet.



*Klararetabel mit Episoden aus dem Leben der hl. Klara in Santa Chiara in Assisi*

Klara unterhält regen Briefwechsel mit Kardinälen und mit Agnes von Prag, der Tochter des Königs Przemysl Ottokars I. von Böhmen. Diese erkannte für sich, trotz ihrer hohen Stellung im europäischen Adel, die Berufung zum einfachen Leben in klösterlicher Armut. Klara empfiehlt dieser jungen Frau im vierten Brief, auf Christus zu schauen wie in einen Spiegel. „Auf Christus als wie in einen Spiegel zu schauen, das eigene Gesicht in ihm zu spiegeln bedeutet: sich selbst zu erkennen und zugleich von seinem Licht etwas aufzunehmen und sich verwandeln zu lassen.“ Kontemplation ist für Klara nicht nur auf jemanden zu schauen, sondern auch sich von ihm anschauen lassen. Die Verwandlung geschieht durch das staunende Ergriffen-werden vom Geheimnis der Menschwerdung Gottes.

## Die erste Frau, die eine Ordensregel schreibt

Ein Mauerblümchen ist Klara nicht – eher eine starke, entschiedene Frau. Das lässt sich auch an ihrer Regel ablesen. Übrigens ist sie die erste Frau in der Kirchengeschichte, die eine Ordensregel schreibt und dafür die Approbation durch den Papst erhält. Das von Gregor IX gegebene grüne Licht für den Text wird durch Innozenz IV 1253 bestätigt. Die Regel spricht vom „Privileg der Armut“ und bezeugt den brennenden Wunsch der hl. Klara, in allem „das Evangelium zu befolgen“.

### „Nichts ist so groß wie das Herz des Menschen“

Eine Krankheit überschattet Klaras 30 letzte Lebensjahre, doch nie lässt sie ab vom Gespräch mit dem Herrn im Gebet: „Nichts ist so groß wie das Herz des Menschen, der Ort, an dem Gott im Verborgenen wohnt.“ Eine besondere Begebenheit erzählt, wie die hl. Klara mit der geweihten Hostie in den Händen, im Vertrauen auf Christus in der Eucharistie, den Sarazenen vor den Mauern von Assisi entgegentritt und diese in die Flucht schlägt.

Ihre letzten Worte sind ein Dank: „Gelobt seist du, Herr, der du mich erschaffen hast!“

Der **Segen** der heiligen Klara lädt uns ein, mitzusingen:

## Unser Herr sei mit dir

### Kanon

Klara von Assisi / Josef Schäfer



1. Un - ser Herr sei mit dir zu al - len Zei - ten, ge - be Gott,  
2. dass du al - le - zeit, al - le - zeit in ihm blei best.

### Gebet

Heilige Klara, du musstest viel Mut aufbringen, um deine Berufung für die Kirche und alle Menschen leben zu können. Deine Geduld reichte bis zu deinem Heimgang zu Gott. Bitte steh uns Frauen der Kirche des 21. Jahrhunderts bei, dass wir treu den Weg Jesu gehen. Schenke uns und unseren Brüdern im Bischofsamt das nötige Vertrauen, damit wir gemeinsam unserer Berufung folgen können. Amen.



Inhaltliche Gestaltung: Sr. Hildegund Kammerhofer  
Franziskanerin von Amstetten  
Anton Zöhler Straße 3  
3550 Langenlois  
[h.kammerhofer@franziskanerinnen-amstetten.at](mailto:h.kammerhofer@franziskanerinnen-amstetten.at)

